Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Im Herbst:

Viele Früchte der städtischen Straßenbauer werden reif

Verkehrsverbesserungen durch neue Straßen

19. August (RK) Im Herbst, in der Erntezeit, reifen auch die Früchte der städtischen Straßenbauer. Manche dieser Früchte sind "späte Sorten", aber jedenfalls werden bis Jahresende eine ganze Reihe von Umleitungen aufgehoben und funkelnagelneue Wiener Straßen befahren werden können. Die Abteilung für Straßenbau stellt bereits jetzt folgende "Ernte" in Aussicht:

Großbaustelle Matzleinsdorfer Platz-Gürtel: Dort hofft man, wie bereits berichtet, bis zum Herbst auch stadteinwärts auf einer Fahrbahn mit provisorischem Belag über den Matzleinsdorfer Platz fahren zu können. Zu diesem Zweck müssen die Straßenbahngleise in der Triester Straße zwischen Gudrunstraße und Quellenstraße verschoben werden. Auf dem Gürtel selbst werden zwischen Matzleinsdorfer Platz und Südtiroler Platz mit dem Fortschreiten der Tunnelarbeiten die provisorischen Fahrbahnbeläge hergestellt. Auch hier rechnet man bis zum Herbst mit der Fertigstellung der südlichen Fahrbahn.

Gleich anschließend in der Triester Straße zwischen Quellenstraße und Wienerbergstraße wird in den nächsten Tagen mit den Umbauarbeiten begonnen. Hier stellt man sich als Termin das Jahresende vor, um beide Fahrbahnen mit provisorischem Belag dem Verkehr

./.

übergeben zu können. Endziel des Umbaues ist, nach Verlegung des Straßenbahnverkehrs aus der Triester Straße in die Knöllgasse zwei dreispurige Richtungsfahrbahnen mit Mittelinseln in der Triester Straße herzustellen. Zu diesem Zweck werden die beiderseitigen Radwege in den Straßenbereich einbezogen und die gesamte Fahrbahn erhält einen Asphaltbelag.

Ebenfalls bis Jahresende bekommen die Knöllgasse und die Windtenstraße, durch die in Zukunft der 65er fahren wird, einen neuen Fahrbahnbelag. Mit den Arbeiten dazu wurde bereits begonnen.

Die Arbeiten in der Quellenstraße von der Favoritenstraße bis zur Triester Straße sind so weit, daß bis zum Herbst schon der endgültige Fahrbahnbelag fertig sein kann.

Hochbetrieb herrscht in der Laxenburger Straße zwischen Gudrunstraße und Buchengasse. Auch hier ist als Termin das Jahresende in Aussicht genommen.

Alle diese Straßenbauarbeiten stehen im Zusammenhang mit der **Tieflegung** der Straßenbahn unter den Gürtel. Auch die Umbauarbeiten in der Wiedner Hauptstraße zählen dazu. Mit dem Fortgang der Tunnelarbeiten und den Arbeiten für die Haltestelle bei der Zentagasse hofft man bis Jahresende zwischen Zentagasse und Johann Strauß-Gasse eine Fahrbahn für den Verkehr stadteinwärts freigeben zu können.

Der Gürtel wird "enger geschnallt"

"Enger geschnallt", das heißt verkürzt, wird der Margaretengürtel zwischen Schönbrunner Straße und Rechter Wienzeile. Bis Jahresende wird die neue Betonfahrbahn fertig sein. Zusammen mit der neuen Brücke über Stadtbahn und Wienfluß erspart man sich dann die derzeit noch erforderliche Kurvenfahrt im Bereich der Stadtbahnstation Margaretengürtel. Linke Wienzeile und Mariahilfer Gürtel sind in Zukunft auf kürzestem Weg zu erreichen.

Die Linke Wienzeile selbst soll bis Herbst im Bereich zwischen Hofmühlgasse und Margaretengürtel fertiggestellt sein. Zwei Ausnahmen: Engstellen bei den Hausnummern 136/138 und 146, weil die Grundfreimachungen dort heuer wahrscheinlich nicht mehr durchgeführt werden können.

./.

Abschlußarbeiten an der Zweier-Linie

Früher als geplant konnte heuer bereits Mitte Juli der Zug der Lastenstraße dem Verkehr übergeben werden. Auch in der Neustiftgasse hat man zwischen Museumstraße und Neubaugasse den endgültigen Fahrbahnbelag bereits im Frühsommer hergestellt. Derzeit sind verschiedene Restarbeiten, wie die Gehsteig- und Grünflächenherstellung rund um das Volkstheater, sowie die Herstellung eines Fugenvergusses auf dem Kleinsteinpflaster auf der Mariahilfer Straße im Gange oder stehen unmittelbar bevor. Diese Arbeiten werden bis Anfang September abgeschlossen sein. Es bleibt dann lediglich die Zufahrtsstraße von der Neustiftgasse bis zu den im Bau befindlichen provisorischen UNIDO-Gebäuden, die voraussichtlich im September fertiggestellt werden wird.

Bundesstraßen und Autobahnen

Auch bei den Bundesstraßen und Wiener Autobahnen, für die die städtische Straßenbauabteilung im Auftrag des Bautenministeriums arbeitet, sind noch heuer etliche Fertigstellungen zu erwarten. Im Zuge der Bundesstraße 1 wird die Verbreiterung der Fahrbahn der Altmannsdorfer Straße zwischen der Triester Straße und der Erlaaer Straße im Herbst abgeschlossen sein. Im Wiental wird derzeit an der Erneuerung der Fahrbahndecke im Bereich Hietzinger Kai und Hackinger Kai gearbeitet. Von der Mantlergasse bis zum Nikolaiberg sind die Arbeiten so weit gediehen, daß auf dieser Strecke Anfang September der Verkehr auf der provisorischen Bitumenkiesdecke aufgenommen werden kann. Die Herstellung des endgültigen Fahrbahnbelages wird im nächsten Jahr erfolgen.

Im Abschnitt der Bundesstraße 1 von der Autobahnanschlußstelle Auhof bis zur Kielmannseggbrücke in Weidlingau wird derzeit an der Verbreiterung der Fahrbahn auf vier Fahrspuren gearbeitet. Voraussichtlich im Oktober wird auch auf dieser Strecke der provisorische Bitumenkiesbelag fertiggestellt sein. Damit ist der Ausbau der Wientalbegleitstraße von Schloß Schönbrunn bis zur Anschlußstelle Auhof der Westautobahn bzw. bis zur Kielmannseggbrücke in Weidlingau abgeschlossen. Lediglich auf den genannten Teilstücken ist im Jahr 1968 noch der endgültige Belag aufzubringen.

./.

Auf der Bundesstraße 225 - der Klosterneuburg-Tullner Bundesstraße - wird mit dem Ausbau im Abschnitt der Heiligenstädter Straße zwischen Nußdorf und der Stadtgrenze voraussichtlich im heurigen Jahr nicht mehr begonnen werden können. Die Projektierung und die Verhandlungen mit der ÖBB in diesem sehr schwierigen Streckenabschnitt konnten leider noch nicht abgeschlossen werden.

Die Arbeiten auf den Autobahnen konzentrieren sich immer mehr auf die Autobahn Süd und die Autobahn Nordost, mit dem Ziele der Herstellung der Strecke Inzersdorf-Stadlau. Im Bereiche der Autobahn Süd wurden die Brückenbauarbeiten für die Überquerung der Sterngasse, der Draschestraße und der Donauländebahn bereits in Angriff genommen. Mit dem Bau der Autobahnbrücke über die Neilreichgasse, des Überführungsbauwerkes der Per Albin Hansson-Straße und eines Fußgängersteges über die Autobahn im Bereiche der Hansson-Siedlung Nord wird in den nächsten Wochen begonnen werden. Bis Jahresende wird bereits ein deutlicher Baufortschritt zu bemerken sein.

Im Zuge der Nordostautobahn hat die städtische Brückenbauabteilung den Bau der vierten Donaubrücke begonnen. Auch hier wird bis zum Jahresende bereits einiges zu sehen sein. Darüber hinaus werden die Projektierungsarbeiten und die Grundfreimachung auf der gesamten Strecke von Inzersdorf bis Stadlau forciert, damit besonders die an die vierte Donaubrücke anschließenden Strecken begonnen werden können.

Auf der Autobahn West werden heuer die Fertigstellungsarbeiten im Bereich der Anschlußstelle Auhof durchgeführt. Bis zum Herbst wird auf der dortigen Fahrbahn der Asphaltbelag fertiggestellt sein.

(Einen ergänzenden Bericht über die Straßenbauten in den Außenbezirken und den neuen Siedlungsgebieten bringen wir Montag, den 21. August.)

\- - -

Gardemusik konzertiert im Altersheim Liesing

19. August (RK) Zu den regelmäßigen Freuden der Pfleglinge des städtischen Altersheimes Liesing gehören die Konzerte der Gardemusikkapelle Wien. Nicht nur zu den großen Festen des Jahres, sondern auch zwischendurch kommt diese prominente Blasmusikkapelle, um den betagten Mitbürgern einen Ohrenschmaus zu bereiten. Wenn das Wetter mittut und das Konzert im Freien, nämlich auf der Festwiese in dem schönen Park des Altersheimes stattfinden kann, kommen stets auch zahlreiche Liesinger und andere Straßenpassanten als Zuhörer.

Das nächste Konzert der Gardemusik im Altersheim Liesing wird am Dienstag, dem 22. August, um 14.30 Uhr, stattfinden, bei Schönwetter auf der Festwiese, bei Schlechtwetter im Saal.

Geehrte Redaktion!

Sie werden herzlich eingeladen, zum Platzkonzert der Gardemusik Wien im Altersheim Liesing, 23, Perchtoldsdorfer Straße 6, Fotoreporter zu entsenden.

\- - -

Eine "glattere" Fahrbahn für die Mariahilfer Straße

19. August (RK) Die in der Mariahilfer Straße erforderlichen Fugenvergußarbeiten von der Rahlstiege bis zur Stiftgasse werden in drei Bauabschnitten durchgeführt. Der erste Bauabschnitt von der Kreuzung Mariahilfer Straße - Stiftgasse bis zur Theobaldgasse wurde gestern abend auf der stadteinwärtigen Fahrbahn begonnen. Die stadtauswärtige Fahrbahnseite in diesem Bereich wird heute um etwa 14 Uhr in Angriff genommen. Daraus ergibt sich ein teilweises Übergreifen der dort erforderlichen Verkehrssperre sowie des Umleitungsverkehrs. Die Arbeiten sollen bis Montag früh abgeschlossen sein.

Die Umleitung des stadteinwärts gerichteten Fahrzeugverkehrs geht über Nelkengasse - Schadekgasse und Gumpendorfer Straße, die Umleitung stadtauswärts über Messeplatz - Museumstraße - Neustiftgasse und Kirchengasse.

Die Fugenvergußarbeiten im zweiten Bauabschnitt, das ist die stadteinwärtige Fahrbahnseite der Mariahilfer Straße von der Theobaldgasse bis zur Rahlstiege, werden anschließend in einem Zuge durchgeführt werden. Die Umleitung des stadteinwärts gerichteten Fahrzeugverkehrs erfolgt über Theobaldgasse - Gumpendorfer Straße. Zu diesem Zeitpunkt ist die stadtauswärts gerichtete Fahrbahnseite bereits wieder durchgehend offen.

Die Fugenvergußarbeiten im dritten Bauabschnitt, das ist die stadtauswärtige Fahrbahnseite von der Karl Schweighofer-Gasse bis in Höhe Rahlstiege, werden streifenweise unter Aufrechterhaltung des stadtauswärts gerichteten Fahrzeugverkehrs durchgeführt. Die stadteinwärtige Fahrtrichtung ist zu diesem Zeitpunkt durchgehend offen.

Mit einer gesamten Baudauer von cirka zwei Wochen ist zu rechnen.

\- - -

Wien forciert wichtige Schulneubauten

19. August (RK) Wie bereits berichtet, setzen die Baufirmen an städtischen Baustellen wieder mehr Arbeiter ein und konzentrieren ihre Tätigkeit auf diese Projekte. Davon und vom heuer sehr günstigen Wetter profitieren auch einige wichtige städtische Schulbauprojekte. Sie werden früher fertig, als man dies geplant hatte. Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat deshalb die Bauraten für 1967 bei fünf städtischen Schulbaustellen wesentlich erhöht. Insgesamt werden dadurch heuer um 10,8 Millionen Schilling mehr verbaut werden als ursprünglich vorgesehen.

Beim Schulneubau im 10. Bezirk, Migerkastraße, wurde die Baurate um vier Millionen Schilling auf insgesamt 19 Millionen Schilling für 1967 erhöht. Für das neue Schulhaus "In der Krim" in Döbling werden heuer 800.000 Schilling mehr ausgegeben. Auch das Projekt in der Adalbert Stifter-Straße im 20. Bezirk wird, da jetzt um drei Millionen Schilling mehr zur Verfügung stehen, wesentlich rascher fertiggestellt werden können.

Im 22. Bezirk entstehen zwei neue Schulhäuser: für den Bau in der Wagramer Straße wurde die diesjährige Baurate um zwei Millionen auf insgesamt elf Millionen Schilling erhöht, in der Anton Sattler-Gasse werden heuer 7,1 Millionen für den Schulbau verwendet werden können, da der Betrag um eine Million Schilling erhöht wurde.

Für zusätzliche Planungskosten bewilligte der Kulturausschuß ebenfalls eine Million Schilling, für die Einrichtung der Volksschule in Wien 8, Pfeilgasse, 700.000 Schilling.

\- - -